

An den
Vorsitzenden des Integrationsrates
Herrn Tayfun Keltek

An die
Geschäftsstelle des Integrationsrates
Herrn Andreas Vetter

Anfrage gem. § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Gremium	Datum der Sitzung
Integrationsrat	24.06.2013

Türkische Schulbücher für den muttersprachlichen Unterricht in deutschen Schulen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Keltek,

seit Wochen berichtet die Presse, mitunter auch der Kölner Stadtanzeiger, über den Einsatz türkischer Schulbücher für den muttersprachlichen Unterricht, die die jeweiligen Lehrer an Grundschulen und weiterführenden Schulen, über die türkischen Konsulate in Deutschland kostenlos in Klassenstärke beziehen können.

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) bezeichnet die Bücher als „Materialien mit nationalistischen Inhalten“ mit „diskriminierenden Äußerungen über Volksgruppen in der Türkei“. Geschichtliche Zusammenhänge würden falsch dargestellt. Herausgeber der vierbändigen Reihe mit Arbeitsbüchern ist das Erziehungsministerium der Türkei, das die Bücher über die Auslandsvertretungen des Landes verteilen lässt

Einige diesbezügliche Zeitungsartikel und die explizite Übersetzung dieser Bücher sind im Anhang beigefügt, die den integrationsfeindlichen Inhalt dieser Bücher offen darlegen.

- 1- Ich möchte gerne wissen, an wie vielen Schulen in Köln, wo muttersprachlicher Unterricht in türkischer Sprache erteilt wird, diese Bücher in Anspruch genommen worden sind und seit wie vielen Jahren man bereits mit diesen Büchern arbeitet.
- 2- Ob die jeweiligen Schulleitungen über den Integrationsfeindlichen Inhalt dieser Bücher von den jeweiligen Lehrern oder Eltern informiert worden sind, und wenn, warum diese Informationen nicht an die Regierungsbehörde weitergeleitet worden sind und warum man bis heute nichts dagegen unternommen hat.
- 3- Wer kontrolliert, welcher Inhalt bei diesen muttersprachlichen Unterrichtsstunden den jeweiligen Schülern vermittelt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Minu Nikpay